

Psychologisches  
**Knowhow**  
für Einsatzkräfte

ENTSCHEIDUNGEN

STABILISIEREN  
KOGNITIVE DISSONANZ

[www.profile4u.de](http://www.profile4u.de)

**Leitfragen zum Text „Entscheidungen stabilisieren“ (Kap. 6.2)**

Quelle: Eckert, M. (2025). Psychologisches Knowhow für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Springer.

# Leitfragen



## INSTRUKTION

Die folgenden Leitfragen sind eine Mischung aus Wissensabfrage, Bewertung, Anwendung und Weiterdenken. Scheuen Sie sich nicht, das aufzuschreiben, was Sie in Ihrem Kopf abgespeichert oder verstanden haben. Es geht nicht darum, eine Abschrift aus dem Text zu erstellen. In Ihrem Gedächtnis soll vielmehr eine Spur gelegt werden, durch die Sie Ihr Wissen in der späteren Praxis abrufen können.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Text (evtl. in Etappen) lesen und sich danach erst einmal **spontan** an die Beantwortung der Fragen machen. Dafür stehen Ihnen Textfelder zur Verfügung, die **linksbündig angeordnet** sind (Textfeld links).
- Nach der spontanen Beantwortung sollten Sie **den Text noch einmal lesen** und diesmal die nach rechts verschobenen Textfelder (Textfeld rechts) für Ergänzungen nutzen.
- Für **Beispiele**, die Sie selbst entwickeln, steht immer nur ein Textfeld in der Mitte zur Verfügung.

## WIESO MACHT DAS SINN?

Das **Arbeitsgedächtnis** bereitet Sie darauf vor, dass Sie Wissens Elemente an der richtigen Position im **Langzeitgedächtnis** ablegen. Das Gedächtnis profitiert von Wiederholung und Zuordnung. Wenn Sie sich gleich vornehmen, einen Text mit voller Konzentration zu lesen, arbeitet es schon optimiert. Sensibilisieren Sie sich von Anfang an für die Kernaussagen und fragen Sie sich nach jedem Absatz, ob Sie das Gelesene verstanden haben und einordnen können. Markieren Sie nicht. Schreiben Sie lieber ein Stichwort oder eine kurze Aussage (3-4 Wörter) an den Rand.

Beim spontanen Abruf von Informationen wird sofort klar, was Sie bereits verstanden haben und was noch nicht. Wenn Sie die Lücken dann durch nochmaliges Lesen schließen oder sich aktiv korrigieren, haben Sie bereits eine Wiederholung gestemmt. Außerdem ordnen Sie alles noch einmal neu ein, d. h. Sie nutzen bestehende oder entstehende neuronale Netzwerke. Die Gedächtnisspur stabilisiert sich.

***Machen Sie bitte Fehler, denn Fehler aktivieren Ihre Aufmerksamkeit im zweiten Durchgang***

## **Leitfragen zum Text „Entscheidungen stabilisieren“ (Kap. 6.2)**

Quelle: Eckert, M. (2025). Psychologisches Knowhow für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Springer.

Bearbeitet von (Name,  
Vorname, Kurs)

1. Warum ist es sinnvoll, dass das psychische System dafür sorgt, Diskrepanzen zu Entscheidungen, Wertmaßstäben oder vollzogenen Handlungsweisen auszugleichen?
2. Beschreiben Sie zunächst mit eigenen Worten, wobei es sich bei der Reduktion kognitiver Dissonanz im Allgemeinen handelt. Ergänzen Sie danach, wenn nötig.

3. Was wird bei kognitiver Dissonanz unter einer neurowissenschaftlichen Perspektive besonders aktiviert?

4. Haben Sie selbst schon einmal erlebt, dass Sie eine kognitive Dissonanz ausgeglichen haben? Skizzieren Sie die Situation kurz. Überlegen Sie auch, was haben Sie gemacht? Rechtfertigung, Trivialisieren, Vergessen, Verantwortung Leugnen usw.?

5. Warum lösen Einsatzkräfte aufgrund ihrer Rolle bei Menschen Diskrepanzen aus.

6. Wenn Sie sich die Tipps zum Umgang mit Diskrepanzen vergegenwärtigen, welcher kommt Ihnen besonders sinnvoll vor? Begründen Sie Ihre Wahl kurz.

7. Was bedeutet es, nicht in die Falle der Rechtfertigung zu tappen und welche Nachteile kann eine Rechtfertigung durch die Einsatzkraft u. U. im Einsatz haben?

8. Welche Aspekte aus dem Text können Sie für Ihre berufliche Praxis nutzen? Für welche Anwendung werden Sie vermutlich etwas Einübung benötigen?

